

Illhart

| | | | | | |
|---|---|---------------------|-------------|---|--|
| Schulort: | Illhart | Kanton 1799: | Thurgau | Gemeine Herrschaft Thurgau | |
| Konfession des Ortes: | reformiert | Distrikt 1799: | Weinfelden | Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn) | |
| | | Agentschaft 1799: | Lipperswil | Kanton 2015: | |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Wigoltingen | Gemeinde 2015: | |
| | | | | Thurgau | |
| | | | | Wigoltingen | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 249-251v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 378: Illhart, [http://www.stapferenquete.ch/db/378]. | | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt: | - Illhart (Niedere Schule, reformiert) - Illhart (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Illhart (Niedere Schule, Singschule, reformiert) | | | | |

20.02.1799

BEANTWORTUNGEN: ÜBER DEN ZUSTAND DER HIESIGEN SCHULE

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? NAME DES ORTS, Jst JLLHART, und ist ein Dorf, macht eine eigne Gemeinde aus, und besteht aus 45 Haushaltungen:
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

A. Gehört zur Kirchengemeine Wigoldingen. b. Zur Agentschaft Lipperschweilen, c. Zum Distrikte Weinfelden, d. Zum CANTON THURGÄU

Und hat also keinen weitem Schul bezirke, als unsre Burgerschaft und Gemeind alleine, jedoch komet von Lanpperschweilen etwann 6 Kinder Da es aber ihrem Eignen Freyen willen zu steht, sie in die Schule zu schiken wohin sie wollen. Dieser Ort ist einer halben Viertelstund entlegen, Und befinden sich 8 Häuser, die Dato 10 Haushaltungen aus machen.

II. Unterricht.

- A. Es wird in dieser Schule gelernt, den Züricherischen Catechismum, b. das neüe Testament, c. den Psalter, Das Fäst Büchlein, e. Das Zeitung und Briefflesen |[Seite 2] F Dieß Schul und Hausbüchlein, Von Felix Wasers, welches mit vielen schönen Gebätten. Geistliche Lieder, Psalmen, und andern lehrreichen Sprüche begriffen ist; Das schreiben wird so Frühe, als es jedem Kinds Fahigkeit erlaubt, vorgehomen Die erste vorschriфт ist das A. b. c., die Zweite kurze Geistliche Sprüche, die Dritte vorschriфten werden ihnen gemacht, aus dem Psalter, aus erlesne Psalmen, und Darbey nach andre schöne Sprüche,
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Nach diesem werden sie zum auswendig schreiben angehalten, und werden ihnen. sonst unterschiedliche Sprüche und lehren für und auf gegeben. Nach diesem wird auch das Rechnen der Zifer Beygeführt. Auch wird Nachtschule gehalten, zur underrichtung. und Übung des lesens und singens der Psalmen Davids, Hierbey werden nach andre Geistliche gesänge und Lieder gelernt, und gesungen, und jeden Sonntag in der Sing schule gleich also: (Vor oder nach dem Gottesdienst
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Diese Schule wird nur im Winter gehalten, und Zwahr 17 Wochen lang, die Nachtschule 13 Wochen, jede Woche 3 nächte, Die Schule Dauret täglich 6 stunde zu nacht 2 stund, Die Singschule am Sonntag auch 2 stunde
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- A. Es wird in dieser Schule gelernt, den Züricherischen Catechismum, b. das neüe Testament, c. den Psalter, Das Fäst Büchlein, e. Das Zeitung und Briefflesen |[Seite 2] F Dieß Schul und Hausbüchlein, Von Felix Wasers, welches mit vielen schönen Gebätten. Geistliche Lieder, Psalmen, und andern lehrreichen Sprüche begriffen ist; Das schreiben wird so Frühe, als es jedem Kinds Fahigkeit erlaubt, vorgehomen Die erste vorschriфт ist das A. b. c., die Zweite kurze Geistliche Sprüche, die Dritte vorschriфten werden ihnen gemacht, aus dem Psalter, aus erlesne Psalmen, und Darbey nach andre schöne Sprüche,
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Nach diesem werden sie zum auswendig schreiben angehalten, und werden ihnen. sonst unterschiedliche Sprüche und lehren für und auf gegeben. Nach diesem wird auch das Rechnen der Zifer Beygeführt. Auch wird Nachtschule gehalten, zur underrichtung. und Übung des lesens und singens der Psalmen Davids, Hierbey werden nach andre Geistliche gesänge und Lieder gelernt, und gesungen, und jeden Sonntag in der Sing schule gleich also: (Vor oder nach dem Gottesdienst

| | | |
|-----------|--|---|
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Diese Schule wird nur im Winter gehalten, und Zwahr 17 Wochen lang, die Nachtschule 13 Wochen, jede Woche 3 Nächte, Die Schule Dauret täglich 6 stunde zu nacht 2 stund, Die Singschule am Sonntag auch 2 stunde |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |
| III.11 | Schullehrer. | III. Personal-Verhältnisse. |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | JCH ALS SCHULLEHRER wurde 1793 durch Mehrheit der Hiesigen Bürgern und durch Bewilligung und <i>Examination</i> des Bürger <i>Däcans</i> von Wigoldingen bestellt, |
| III.11.b | Wie heißt er? | Mein name war JOHANNES GEIGER. Bürger des Dorfs und Gemeind JLLHART, |
| III.11.c | Wo ist er her? | |
| III.11.d | Wie alt? | Mein Alter war 28 Jahre, Und nach ohnverheürathet und habe also dieser Sauren und Mühe volen arbeit bey einer geringen Belohnung, durch Gottes hülfе und Beystand schon das Sechste Jahr, Treu, und mit allem Fleisse gedienet. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | [[Seite 3] Vorhero und bis hernach war mein Aufenthalt bey meinen lieben Eltern. und habe mich theils mit der Arbeit ihrer Güter, theils mit der <i>Line</i> weber <i>Provection</i> beschäftigt, Welches Sommerszeit nach meine Beschäftigung ist. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Diese Schule wird dermahlen von 40 Kindern besucht, sind in 2 Classen theilt. und sind der Knaben 22. und Mädchen 18. sind also zusammen 40 Kinder, sammt den 6 von Lamperschweilen. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | IV. Ökonomische Verhältnisse. |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | SCHULFOND und SCHUL-STIFTUNG, ist vorhanden etwann von 150. Gld. das verordnet worden von Gottselig verstorbnen mit Bürgern, als Freywillige Gutthäter und Stiftern zu einer Freyschule Dasselbst. Davon ich aber nach niemals nichts empfangen habe; |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den Lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Nebst diesen müßte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den Lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammgelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | Bemerkungen Dieß sind also meine beantwortungen der Hiesigen Schule; Nebst diesem wolte, ich es mir weiters angelegen sein lassen, durch Gottes hülfе und beystand. meinem Beruff mit aller treü und fleisse zu warten, und an der lieben Jugend zu arbeiten. und als getreü Schullehrer zu Unterweisen, das sie gute und getreüe Bürger Der Gemeinde Gottes, und Helvetien werden [[Seite 4] Jn dessen Befehle ich mich als guter, und getreüer, Freyheitsliebender Bürger, der Helvetischen REPUBLIK. Gruß und Freundschaft: Johannes Geiger: Schullehrer Jn. Jllhart. Den 20 sten Febroarios 1799 Jllhart. |
| | Unterschrift | |

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort

Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 249-251v
 Briefkopf BEANTWORTUNGEN: ÜBER DEN ZUSTAND DER HIESIGEN SCHULE
 Transkriptionsdatum 01.07.2009
 Datum des Schreibens 20.02.1799
 Faksimile 378BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_249-251v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Geiger
 Verfasser Vorname Johannes
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|----------------|--------------------|-------------|--------------------|----------------------------|
| Name | Illhart | Kanton 1799 | Thurgau | Kanton 1780 | Gemeine Herrschaft Thurgau |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Weinfelden | | (Gerichtsherrschaft eines |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | Lipperswil | | einzelnen weltlichen |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Wigoltingen | Kanton 2015 | Gerichtsherrn) |
| Ist Schulort? | Ja | Einwohnerzahl 1799 | | Amt 2000 | Thurgau |
| Höhenlage | | | | Gemeinde 2015 | Weinfelden |
| Geo. Breite | 720253 | | | Einwohnerzahl 2000 | Wigoltingen |
| Geo. Länge | 275582 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Illhart (ID: 501)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | 17 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 2
 Lesen
 Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Religion/Christliche
 Unterrichtsgegenstände:
 Rechnen
 Schreiben
 Aufsatz/Briefe schreiben

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 22 |
| Mädchen | | 18 |
| Kinder | | 40 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

2. Schule: Illhart (ID: 675)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 2 |
| Anzahl Wochen | | 13 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtsgegenstände:
 Lesen
 Singen
 Religion/Christliche
 Unterrichtsgegenstände:

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | 18 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

3. Schule: Illhart (ID: 676)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 2 | 2 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Lehrer (ID: 688)

Name: Geiger
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Hält Schule in einer Stube bei seinen Eltern und Geschwistern.

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen
Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Herkunft: Illhart
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 6 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Weber/Spinner